

| Frage | Antwort |
|---|--|
| Wie sieht die Schulentwicklung aus? | Die Schulentwicklungsplanung obliegt dem Main-Kinzig-Kreis, da nicht die Stadt, sondern der MKK Schulträger ist. |
| Wie viel Raum wird dort noch nötig und wie viel Freifläche umbaut? | Planung und Ausführung erfolgt durch den Schulträger. |
| Wohin gehen die Kinder aus der Ganztagschule, um ihren Lebensraum zu erkunden und sich unabhängig von Erwachsenen auszuprobieren? | Den Kindern der Ganztagschule wird es nicht verweigert weiterhin den öffentlichen Spielplatz zu nutzen. |
| Wald und Wiese sind nah. Wie können Sie zur Nutzung einbezogen werden, ohne Ängste und Unsicherheiten von Eltern zu bedienen? | Wald und Wiese können durch Kinder unter Aufsicht der Erziehungsberechtigten genutzt werden. Besondere Vorkehrungen und Einrichtungen sind hierfür nicht notwendig. Ängste und Unsicherheiten sind unter Berücksichtigung der gesetzlichen Aufsichtspflicht nicht gegeben. |
| Ist dieses Bistro für Kunden ohne selbst Wohnhaft im APZ zu sein, noch dort jemanden Besuchen zu wollen zugänglich? | Die Einrichtung eines Bistros richtet sich nach den Planungsvorgaben eines Alten- und Pflegezentrums und dem Bedarf der KiTa. Nach Planung dieser beiden Bereiche kann eine detaillierte Planung des möglichen Bistros erfolgen. Erst in diesem Planungsschritt können die weiteren Fragen über Größe, Einrichtung, Nebenräume beantwortet werden. Die Stadt begrüßt grundsätzlich eine Öffnung des Bistros für alle Interessierten. Dies fördert sicherlich auch die wirtschaftliche Basis für einen solchen Betrieb. |
| Wie viele Kunden können in diesen Bistro platznehmen? | Dieser Aspekt ist Gegenstand der weiteren Ausführungsplanung. Zunächst ist die grundsätzliche Machbarkeit zu klären. |
| Wird dort eine Kinderecke eingerichtet, damit Kinder im Bistro spielen können während Erwachsene sich unterhalten? | Dieser Aspekt ist Gegenstand der weiteren Ausführungsplanung. Zunächst ist die grundsätzliche Machbarkeit zu klären. |
| Wo gebe ich als Bistrosbesucher auf die Toilette? | Dieser Aspekt ist Gegenstand der weiteren Ausführungsplanung. Zunächst ist die grundsätzliche Machbarkeit zu klären. |
| Was beinhaltet der Kinderwaschraum im Bestandkindergarten? | Die baulichen Ausführungen der Räumlichkeiten der KiTa erfolgt gemäß dem "Qualitätsstandard für Kinder in Tageseinrichtungen des Main Kinzig Kreis". Erst in der Detailplanung kann eine Aussage getroffen werden, welche Räume wie ausgestattet werden. Die Wasch- und Wickelräume beinhalten WC, Waschbecken, Wickelmöglichkeiten gemäß den rechtsgültigen Vorschriften. |
| Was beinhaltet der Wickel und Waschbadraum im APZ-Kindergarten? | Die baulichen Ausführungen der Räumlichkeiten der KiTa erfolgt gemäß dem "Qualitätsstandard für Kinder in Tageseinrichtungen des Main Kinzig Kreis". Erst in der Detailplanung kann eine Aussage getroffen werden, welche Räume wie ausgestattet werden. Die Wasch- und Wickelräume beinhalten WC, Waschbecken, Wickelmöglichkeiten gemäß den rechtsgültigen Vorschriften. |
| Sollen die Kinder für das Frühstück und Mittagessen in den APZ-Kindergarten? | Dieser Aspekt ist Gegenstand der weiteren Ausführungsplanung. Zunächst ist die grundsätzliche Machbarkeit zu klären. |
| Wenn ich mein Kind morgens in den Kindergarten bringe, gebe ich es dann in dem Bestand Kindergarten ab, und ein Erzieher bringt mein Kind in den Kindergarten der im APZ untergebracht ist? | Dieser Aspekt ist Gegenstand der weiteren Ausführungsplanung. Zunächst ist die grundsätzliche Machbarkeit zu klären. |
| Für wen ist das APZ in Eichen vorgesehen? | Das APZ in Eichen stellt keine besondere Anforderungen an die Bewerber. Alle Senioren können hier einen Platz beantragen. |
| Gibt es eine vertragliche Regelung die festlegt, dass Eicher Bürger vorrangig zu anderen bürgern in dieses Gebäude einziehen dürfen? | Die Planungen der Umsetzung einer Seniorendependance beinhalten nicht die Belegungsrechte. Die Stadt Nidderau begrüßt es aber, wenn die im Rahmen der Erst-Belegung Eicher Bürger bevorzugt berücksichtigt werden. Die Stadt wird diese Thematik mit dem Betreiber besprechen. |
| Wie ist die genaue Definition Eicher Bürger? | --- |
| Für wann wäre der Baubeginn für ein APZ an der Höchster Straße vorgesehen? | Derzeit gibt es noch keinen festen Termin für einen Baubeginn |
| Wann könnte der Bau frühestens unter Berücksichtigung der entsprechenden Beschlüsse der zuständigen Gremien beginnen? | Nach Beschluss der politischen Gremien gibt es folgenden ungefähren Zeitablauf: Die Planungsvorläufe seitens des APZ benötigen mind. 10 Monate. Die Baugenehmigung wird mind. 6 Monate dauern und für die Bauzeit werden ca. 20 Monate angesetzt. |
| Wie sehen die konkreten Maße (Breite-Länge-Höhe und Grundfläche in m ²) sowohl bei den Gebäuden als auch den Außenflächen der einzelnen Planungsvarianten aus? | Über konkrete, detaillierte Maße kann erst im Zuge der weiteren Detailplanung Auskunft gegeben werden. Im vorliegenden Fall handelt es sich zunächst um Vorentwurfspläne zur Thematisierung der grundsätzlichen Machbarkeit. In der Vorentwurfsplanung stehen noch keine endgültigen Maße fest. |

| Frage | Antwort |
|--|---|
| Wie groß ist die Gesamtfläche der Grundstücke die einzelnen Planungsvarianten, also Gebäudegrundfläche in Kombination mit Außenbereichen und Parkplätzen. | Eine detaillierte Grundstücksparzellierung liegt derzeit noch nicht vor. Die zur Zeit vorliegenden Werte der vorgestellten, verschiedenen Varianten sind zwischenzeitlich ermittelt und werden im Zuge der Veröffentlichung der eingegangenen Fragen und Hinweise auf der städtischen Homepage veröffentlicht. |
| Welche Restflächen verbleiben bei den einzelnen Planungsvarianten für den Spielplatz und die Kita-Außenfläche, ohne Berücksichtigung von Erweiterungsmöglichkeiten in der Hochwasserausgleichsfläche hinter der Halle? | Die den Planungsentwürfen zur thematisierten grundsätzlichen Machbarkeit des Vorhabens zu Grunde liegenden Freiflächenbereiche werden im Zuge der Veröffentlichung der eingegangenen Fragen und Hinweise auf der städtischen Homepage veröffentlicht. |
| Wieviel m ² der Außenfläche bei den einzelnen Varianten wird zusätzlich versiegelt und wofür? | Derzeit erfolgte noch keine detaillierte Außenanlagenplanung. Versiegelung von Flächen wird grundsätzlich auf ein Minimum reduziert. |
| Welche Erkenntnisse liegen bezüglich der Zunahme des Verkehrsaufkommens um eine solche Einrichtung vor? | Es wurde eine Prognose zur Geräuschemission und den Geräuschmissionen erstellt. Die Zunahme des Verkehrsaufkommens wurde mit berücksichtigt. Hierbei wurde nachgewiesen, das der Betrieb eines Seniorenwohnheims die Anforderungen der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) einhält. |
| Mit welcher Verkehrssteigerung ist hier zu rechnen? | Die Verkehrssteigerung wird gemäß TA Lärm angenommen. |
| Welche Entwicklung der Parkplatzsituation in der Höchster Straße ist prognostiziert? | Für das Alten- und Pflegezentrum und die Erweiterung der KiTa werden Parkplätze nach aktueller Stellplatzsatzung der Stadt Nidderau hergerichtet. |
| Wieviel Personal wird vor Ort im APZ voraussichtlich beschäftigt werden? | Es werden ca. 40 Personen im 3 Schichtbetrieb im Einsatz sein |
| Welche konkrete Anzahl an Parkplätzen, Behindertenparkplätzen und Parkplätzen für Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes wird es wo geben und sind diese bereits in den Planungsvarianten so eingeplant? | Für das Alten- und Pflegezentrum und die Erweiterung der KiTa werden Parkplätze nach aktueller Stellplatzsatzung der Stadt Nidderau hergerichtet. Die konkreten Aufstellflächen für Rettungsfahrzeuge sind Gegenstand der weiteren Ausführungsplanung. |
| Ist die Höchster Straße als Stellfläche für eine Drehleiter als zweiten Rettungsweg alleine ausreichend oder muss noch zusätzliche Fläche im Außenbereich des APZ befahrbar gemacht werden und wenn ja, wieviel? | Die brandschutztechnischen Vorgaben werden im Zuge der Genehmigungsplanung geprüft und regelkonform ausgeführt. |
| Wird geplant für so etwas zusätzlich Fläche vom Spielplatz abzuknapsen? | Dies ist derzeit nicht geplant. |
| Wie groß sind die Zimmer in den oberen Geschossen und mit wie vielen Zimmern in welcher Größe wird geplant? | Ein Bewohnerzimmer hat ca. 24m ² . Dazu kommt ein zentrales Pflegebad und Gemeinschaftsräume mit ca. 100m ² . Die Zimmeranzahl beträgt 40. |
| Wird es dort eine Möglichkeit des betreuten Wohnens, z.B. Ehepaar mietet zwei Zimmer (ein Schlaf- und ein Wohnzimmer) und bekommt Arbeiten abgenommen, geben? | Ein solcher Fall lag dem APZ bisher nicht vor. Die Möglichkeit ist jedoch gegeben. |
| Wird es in den oberen Geschossen ebenfalls Gemeinschafts- und Essräume geben? Wenn ja, wo und wie viele und inwiefern wirkt sich das auf die Größe und Anzahl der Zimmer aus? | Die Zimmergröße und Anzahl bleibt unberührt. In Jedem Geschoss stehen 20 Zimmer zur Verfügung inkl. der jeweiligen Gemeinschaftsräume. |
| Ist ein Fahrstuhl für beide Gebäudeteile in den Varianten vorgesehen, wenn ja, was entfällt von der dargestellten Planung und wird er auch für Bettentransport ausgelegt sein? | Der Fahrstuhl ist auf die Einrichtung insgesamt zugeschnitten und deckt alle Transportmöglichkeiten ab. |
| Wo befinden sich die Wirtschaftsräume (Heizung, Wäscherei, usw.)? | Alle im Erdgeschoss. Die für den Betrieb (Lager etc.) notwendigen Räume sind in den Wohnbereichen integriert. |
| Wird es (a) Fitnessräume, (b) Physiotherapieräume und (c) Räume für die medizinische Versorgung der Bewohner geben? Wenn ja, wo und in welcher Anzahl | Dies ist nicht geplant. Es wird gegebenenfalls einen Bewegungsraum geben. |
| Welche Auswirkungen haben diese Räume auf die Anzahl und Größe der Zimmer? | Sollte es einen Bewegungsraum geben hat dieser keine Auswirkungen auf die Zimmer. |
| In welcher flächenmäßigen Größenordnung soll diese (Teilunterkellerung), wenn überhaupt, stattfinden und was soll in diesen Teilkellerbereich? | Es wird auf eine Teilunterkellerung verzichtet werden. |
| Für wieviel Bewohner und bis zu welcher Pflegestufe soll das APZ ausgelegt werden | Wenn erforderlich können Senioren bis Pflegestufe 5 betreut werden. |
| Gibt es einen Faktor oder Schlüssel bezüglich der Pflegestufe für die Platzvergabe? | Nein, einen Faktor oder Schlüssel gibt es hierfür nicht. |
| Wie viele Tagespflegeplätze sollen dort entstehen? Sind diese zusätzlich zu den festen Bewohnern? | Die Tagespflege beinhaltet ca. 30 separate Gäste. |
| Wieviele konkreten Anfragen für einen Platz als Bewohner/in der Tagespflege seitens Eicher oder Erbstädter Senioren gibt es bereits bei der Stadt und/oder dem Betreiber? | Es liegen bereits im jetzigen Stadium einige Interessensbekundungen vor. Die Ausnutzung umliegender Einrichtungen zeigen den vorhandenen Bedarf auf. |
| Wo ist das viel beworbene Cafe, der Friseur und der Arzt in den Plänen des APZs untergebracht/vorgesehen? | Mögliche Einrichtungen wie Bistro oder Friseur richten sich nach den Planungsvorgaben eines Alten- und Pflegezentrums und dem Bedarf der KiTa. Nach Planung dieser beiden Bereiche kann eine detaillierte Planung erfolgen, welche weitere Möglichkeiten (Bsp. Bistro, Friseur) im APZ untergebracht werden können. |

| Frage | Antwort |
|--|---|
| Wieso wird auf der Seite des Anbieters APZ MKK bereits unter Zukunftsvisionen ein Standort Nidderau, ohne bestehenden Stadtverordnetenbeschluss, publiziert? | Publikationen und Werbung erfolgen durch das APZ und nicht durch die Stadt Nidderau. Es existiert ein Stadtverordnetenbeschluss, dass die grundsätzliche Machbarkeit am Standort 'Höchster Straße' weiter geprüft werden soll. |
| Inwiefern wurden alternative Standorte in Nidderau geprüft? Wo in Nidderau befinden sich die geprüften alternativen Standorte? Nach welchen Kriterien war beim Standortvergleich aller Alternativen dem Standort Höchster Straße der Vorrang zu gewähren, bzw. nach welchen Kriterien setzte sich der Standort Höchster Straße gegenüber den Alternativen durch? | Aufgrund des Antrags zum betreuten Wohnen in Eichen und Erbstadt wurde nach Standorten gesucht. Im HH 2017 wurden Gelder für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie in Eichen eingestellt. Das Grundstück in der Höchster Straße ist Eigentum der Stadt Nidderau. Weitere Projekte in anderen Stadtteilen sind derzeit in der Planung. Die Standortprüfung erfolgt auf Grundlage des Beschlusses für eine Umsetzung in Eichen. |
| Welche anfallenden Kosten sind für die Herstellung der Baureife des Grundstücks seitens der Stadt eingeplant und über welchen Haushaltspunkt werden diese Kosten abgewickelt? | Nach jetzigem Verhandlungsstand muss die Stadt für die kostenfreie Bereitstellung des bebaubaren und erschlossenen Grundstücks, die Pflege der Außenanlage und den Winterdienst übernehmen. Außerdem sind im Haushalt für zwei Jahre 50.000 Euro pro Jahr für eine finanzielle Unterstützung in der Anlaufphase des Projektes angemeldet. |
| Wer ist Eigentümer des Grundstücks des APZs und wieviel davon entfällt auf eine mögliche Kitaerweiterung? | Das APZ wird den Grundstücksanteil, der für die Errichtung des Seniorenwohnheims notwendig ist, nach derzeitiger Abstimmung von der Stadt Nidderau pachten (Erbbaurecht). In diesem Grundstücksanteil befindet sich auch der Flächenanteil, der für das Kinderbetreuungsangebot im Gebäude erforderlich ist. |
| Mit welchen laufenden Kosten für die Anmietung einer potentiellen Kita-Erweiterung im APZ wird seitens der Stadt monatlich/jährlich gerechnet? | Derzeit liegen noch keine detaillierten, abgestimmten Mietkosten vor. |
| Wieviel Grundfläche und Gesamtfläche der Räumlichkeiten ist für den separaten Anbau an die Kita, ohne Beteiligung des APZs geplant? | Die Kita soll bei einer Erweiterung um rund 500m ² Brutto-Grundfläche vergrößert werden. |
| Wie groß wird die zur Verfügung stehende Grundfläche und die Gesamtfläche der Räumlichkeiten bei einer Kitaerweiterung über Anmietung von APZräumen? | Das Betreuungsangebot der Kita im Gebäude der APZ hat eine Größe von ca. 530 m ² |
| Wie werden im Falle einer Kombilösung APZ-Kitaerweiterung die beiden Bereiche voneinander getrennt oder auch nicht getrennt? | Die Räumlichkeiten des APZ und der KiTa sind baulich getrennt. Eine interne Verbindung ist nicht vorhanden. |
| Wird im Falle einer Kombilösung (siehe oben) der hierzugehörige Außenbereich der Kita der Kita oder dem APZ gehören und wird der Außenbereich von den Außenbereichen des APZ baulich abgetrennt sein? | Die Außenbereiche für die Kinderbetreuung und des APZ sind ebenfalls räumlich getrennt. |
| Welche Konsequenzen aus der Pandemie leiten sich für den zeitgleichen parallelen Betrieb von Kita und APZ in einem Gebäude ab? Welche Konsequenzen können hieraus zukünftig entstehen? | Die Räumlichkeiten des APZ und der KiTa sind baulich getrennt. Eine interne Verbindung ist nicht vorhanden. Eine erhöhte Ansteckungsgefahr ist in den Räumlichkeiten somit nicht gegeben. Beide Einrichtungen werden eigenständige und aufeinander abgestimmte Hygiene- und Nutzungskonzepte erarbeiten müssen. |
| Welche Kompensationsmöglichkeiten für die wegfallende Spielplatzfläche, außer einer möglichen Hochwasserausgleichsfläche, wurde seitens des Betreibers des APZs angeboten? | Kompensationsflächen und -möglichkeiten werden durch die Stadt Nidderau geprüft und den städtischen Gremien zur Beratung vorgelegt, wie die bereits erwähnte Fläche an der Nidderhalle. |
| Inwiefern werden durch Überschwemmungen Kosten bei Reparatur, Instandhaltung und Pflege der Spielplatzgeräte auf der in einer Planungsvariante ausgewiesenen potentiellen Erweiterungsfläche in der Hochwasserausgleichsfläche hinter der Halle entstehen? | Die Erweiterung eines Spielplatzes muss nicht zwingend die Aufstellung von Spielgeräten bedeuten. Eine Gestaltung der Fläche zur Freizeitnutzung ist auch mit anderen Gestaltungselementen möglich. Auch durch Gestaltung des Geländes ist es möglich Flächen für Spielgeräte zu planen, die durch ein Hochwasser nicht tangiert werden. |
| Welche Kosten würden generell entstehen wenn man die Hochwasserausgleichsfläche als Spielplatzweiterung nutzen wollen würde? | Kosten für eine Spielplatzweiterung können erst nach detaillierter Planung genannt werden. |
| Welche rechtlichen Schritte wären für eine ordentliche Umwidmung der Nutzung notwendig. | Eine Umwidmung der Flächen ist nicht notwendig. Die Grundstücke sind für die Nutzung von Alten- und Pflegezentrum, KiTa und Spielplatz möglich. |
| Ist von den Planern weiterhin die Einrichtung eines Friseur Salon auf dem Gelände geplant ? | Im derzeitigen Planungsstand ist eine detaillierte Planung zu einem Friseursalon nicht vorgesehen. Über die Bedarfsflächen des Alten- und Pflegezentrums und der KiTa hinaus, sind Flächen für sinnvoll ergänzende Flächen vorgesehen. Neben einem Bistroangebot kann dies auch ein Frisör sein. Diese Abstimmung mit dem MKK erfolgt im weiteren Verfahren. |
| Ist dazu die in Eichen ansässige Friseurmeisterin befragt worden, ob sie diesen Salon betreiben möchte ? | Eine Befragung durch die Stadtverwaltung erfolgte noch nicht. Zunächst müssen entsprechende Abstimmungen mit dem Projektträger erfolgen. |

| Frage | Antwort |
|--|---|
| Desweiteren stellt sich mir die Frage, da dort nachweislich fast in jedem Jahr das Wasser steht, wer für die jeweilige notwendige Neuanlage des Spielplatzes aufkommt? | Die bisherigen Erfahrungen zeigen auf, dass eine größere Beeinträchtigung von Einbauten nicht erfolgt. Spielgeräte werden regelmäßig kontrolliert. |
| In allen Fällen, wie groß ist diese Ausgleichsfläche ungefähr? | Eine Ausgleichsfläche ist aus planungs- und naturschutzrechtlicher Sicht nicht erforderlich. |
| Wie gestaltet sich dann das Nutzungsrecht durch die Stadt des Spielplatzgeländes und Außengeländes der Kita | Der Spielplatz, wie auch das Außengelände der KiTa ist auch weiterhin auf städtischem Grund. Somit obliegt das Nutzungsrecht der Stadt. Der Spielplatz ist öffentlich und für die entsprechenden Zielgruppen zu nutzen. |
| Unter welchen Umständen kann der Betreiber das Nutzungsrecht verändern oder aufkündigen und wo wird dann ein entsprechender Ausgleich geschaffen | Es erfolgt eine klare Trennung der Freifläche für das APZ und der öffentlichen Freifläche. |
| Dürfen die Schule und die Kita auch weiterhin den Spielplatz für ihre Bewegungszeit nutzen? | Den Kindern der Ganztagschule wird es nicht verweigert weiterhin den öffentlichen Spielplatz zu nutzen. |
| Welche Kosten sind im dazu im Vergleich aus dem Mietverhältnis im Seniorenheim über die gesamte geplante Nutzungsdauer (bzw. Vereinfachend 40 Jahre) der Kitaräume zu erwarten? | Eine abschließende Mietkalkulation liegt derzeit noch nicht vor. Diese wird für die weitere Beratung in den öffentlichen Gremien noch vorbereitet. Zu beachten ist jedoch die Flexibilität bei eventuell rückläufigen Zahlen für Kinderbetreuung und/oder gestiegenen Bedarfen für die Seniorenbetreuung. |
| Könnten die Fördermittel, wenn bewilligt, auch gegen die Mietausgaben gerechnet werden? | Nein, die beantragten Fördermittel beziehen sich nur auf einen An- oder Neubau. Eine Umlegung kann nicht erfolgen, da Eigentümer des APZ nicht die Stadt Nidderau ist. |
| Wer bezahlt die Neuanlage des Freigeländes der Kita? | Die Stadt Nidderau finanziert das Außengelände. Die Erweiterung ist auch ohne die Errichtung des APZ notwendig. |
| Wie langfristig wird das Mietverhältnis angelegt sein bzw. Wann hat der Betreiber ein Kündigungsrecht? | Zum jetzigen Stand der Maßnahme gibt es noch keine detaillierten Angaben zu einem möglichen Mietvertrag und den entsprechenden Vereinbarungen. Nach bestätigter Machbarkeit werden die Details der mietvertraglichen Regelungen besprochen. |
| Dürfen Kitaräume überhaupt dauerhaft in Fremdgebäuden untergebracht sein? | Mit einer Betriebsgenehmigung kann ein Kindergarten auch in Fremdgebäuden untergebracht werden. Die Betriebsgenehmigung ist ausschlaggebend, nicht der Eigentümer des Gebäudes. |
| Was geschieht mit den Kita- Kindern während der Bauarbeiten? Gibt es hier räumliche Ausweichmöglichkeiten in der Nähe, ebenso für den Spielplatz? | Bei einem Anbau der Kita, wie auch beim einem Neubau des APZ wird der bestehende Kindergarten vorerst nicht beeinträchtigt. Bei einem Anbau an die bestehende Kita erfolgt eine Beeinträchtigung erst wenn die Verbindung zwischen Alt und Neu erfolgt. Solche Maßnahmen wurden von der Stadt Nidderau bereits an KiTas ausgeführt und stellte keine größeren Konflikte in Bezug auf den Tagesablauf dar. |
| Gibt es Abschätzungen darüber, wie sich das Verkehrsaufkommen in der Höchster Straße durch das Seniorenheim ändern wird? | Es wurde eine Prognose zur Geräuschemission und den Geräuschmissionen erstellt. Die Zunahme des Verkehrsaufkommens wurde mit berücksichtigt. Hierbei wurde nachgewiesen, das der Betrieb eines Seniorenwohnheims die Anforderungen der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) einhält. |
| Wird weitere Parkplatzfläche geplant werden und wird diese zu Lasten der knappen Spielplatzfläche gehen? | Für das Alten- und Pflegezentrum und die Erweiterung der KiTa werden Parkplätze nach aktueller Stellplatzsatzung der Stadt Nidderau hergerichtet. Diese sind in den Plänen dargestellt. Weitere Parkplätze sind nicht geplant. |
| Bisher sind auch keine Behindertenparkplätze oder Parkplatzfläche für Einsatzfahrzeuge des Rettungsdienstes markiert. Wo sollen diese angelegt werden und gehen diese wiederum zu Lasten der Spielplatzfläche? | Diese Thematik ist Gegenstand des Bauantrages und wird noch erarbeitet. |
| Ist die Höchster Straße als Stellfläche für eine Drehleiter als zweiten Rettungsweg ausreichend oder muss zusätzliche Fläche im Außenbereich des Seniorenheims befahrbar gemacht werden, was wiederum zu Lasten der Spielplatzfläche ginge? | Die brandschutztechnischen Vorgaben werden im Zuge der Genehmigungsplanung geprüft und regelkonform ausgeführt. |
| Ist eine 3- geschossige Bebauung aus diesen Gründen überhaupt sinnvoll und zugelassen aufgrund der derzeitigen Planungen? | Es gibt derzeit kein Ausschlusskriterium für eine dreigeschossige Bebauung. |
| Welche weiteren Versiegelungen sind auf den Außenflächen geplant und welcher Ausgleich ist hier vorgesehen? | Die Versiegelung wird auf ein Minimum reduziert. Derzeit sind keine weiteren Versiegelungen geplant. |
| Ebenso wäre eine Darstellung der geplanten Kosten zu Bodenaustausch und Baureifmachung des Grundstücks von großem Interesse, da davon auszugehen ist, dass diese Kosten von der Stadt zu tragen sind. Wo finden diese Kosten ihren Ansatz im Haushalt 2020/2021? | Nach jetzigem Verhandlungsstand muss die Stadt für die kostenfreie Bereitstellung des bebaubaren und erschlossenen Grundstücks, die Pflege der Außenanlage und den Winterdienst übernehmen. Außerdem sind im Haushalt für zwei Jahre 50.000 Euro pro Jahr für eine finanzielle Unterstützung in der Anlaufphase des Projektes angemeldet. |

| Frage | Antwort |
|---|--|
| Gibt es bereits Anfragen von Eicher Senioren an Stadt oder Betreiber für einen Platz? | Es wurde weder von Seiten des Betreibers, noch von Seiten der Stadt ein Aufruf gestartet, dass bereits Anmeldungen möglich sind. Es wird aktuell erst die grundsätzliche Machbarkeit geprüft. Dennoch liegen bereits einzelne Interessensbekundungen vor. |
| Warum hat man diese Wünsche nicht berücksichtigt und ist trotzdem der Meinung, dass die Eicher Senioren mit der Planung zufrieden sind? | Im Zuge der Klärung der grundsätzlichen Machbarkeit erfolgen Abstimmungen mit dem Betreiber und der Stadt als Grundstückseigentümer. Der Betreiber verfügt über große Erfahrungen in diesem Entwicklungsbereich. Detailfragen werden nach Beschluss zur weiteren Umsetzung geklärt. |
| Wurde hierfür bereits ein Lärmgutachten erstellt und was waren die Ergebnisse? | Ein Lärmgutachten wurde durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen erstellt. Der Betrieb des geplanten Objektes erfüllt die alle Anforderungen der TA Lärm. |
| Das Seniorenheim hat so gut wie keine Außenanlage zum Verweilen der Senioren an der frischen Luft? | Eine detaillierte Außenanlagenplanung erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung. Hier wird auf eine den Bewohnern angepasste Gestaltung geachtet. |
| Sind ausreichend und beschattete Sitzgelegenheiten in der näheren Umgebung geplant? | Die Außenfläche wird attraktiv und entsprechend den Belangen der künftigen Nutzer entsprechend gestaltet |
| Wie stehen Stadt und Betreiber zu einer gleichzeitigen Unterbringung von Kita-Kindern, die keinen Mundschutz tragen müssen und schwerlich Abstand halten, zusammen mit Senioren, die nachweislich zur Risikogruppe gehören? | Ein Konflikt von Begegnungen von jungen und älteren Menschen erfolgt überall. Da das Projekt derzeit noch in der Vorplanung ist wünschen sich alle, dass bis zur Umsetzung die Verbreitung des derzeit vorherrschenden Covid 19 Virus eingedämmt ist. Grundsätzlich gewährleisten sinnvolle Hygienekonzepte die ordnungsgemäße Nutzung. |
| Wurde das Ansteckungsrisiko qualitativ und quantitativ abgeschätzt und was waren die Ergebnisse? | Die Räumlichkeiten des APZ und der KiTa sind baulich getrennt. Eine interne Verbindung ist nicht vorhanden. Eine erhöhte Ansteckungsgefahr ist in den Räumlichkeiten somit nicht gegeben. |
| Für wann wäre der Baubeginn geplant und welche vorbereitenden Maßnahmen (Eignungsprüfung, Beschlüsse, Anträge, Baureife, Bauplanung, Baugenehmigung, etc.) sind in welchem zeitlichen Abstand zu treffen? | Derzeit erfolgt die Diskussion in den politischen Gremien. Nach Beschlusslage kann eine weiterer Terminplan erstellt werden. |
| Wie viele Bewohner und Tagespflegeplätze kann die Dependance aufnehmen und welche Pflegegrade sind zur Betreuung vorgesehen? | Die Zimmeranzahl beträgt 40. Die Tagespflege beinhaltet ca. 30 separate Gäste. |
| Werden Eicher Senioren bevorzugt aufgenommen und was passiert, wenn sich zu Beginn nicht genug Eicher Senioren finden, um das Seniorenheim voll auszulasten? | Die Planungen der Umsetzung einer Seniorendependance beinhaltet nicht die Belegungsrechte. Die Stadt Nidderau verlangt hier keine Bevorzugung von Eicher Bürgern, daher ist nicht davon auszugehen, dass eine volle Belegung nicht erreicht werden kann. Neben preisgünstigen Wohnraum besteht auch für Pflegeplätze eine hohe Nachfrage |
| Wie groß sind die Apartments und die Ausstattung in den oberen beiden Geschossen? Welche weiteren Räume sind für diese Bereiche vorgesehen? | Ein Bewohnerzimmer hat ca. 24m². Dazu kommt ein zentrales Pflegebad und Gemeinschaftsräume mit ca. 100m² |
| Gibt es die Möglichkeit von anderen Betreuungsformen wie zb betreutes Wohnen und ist Betreuung durch den Partner möglich? | Ein solcher Fall lag dem APZ bisher nicht vor. Die Möglichkeit ist jedoch gegeben. |
| Was kostet ein Betreuungsplatz gestaffelt nach Pflegegrad? | Dies kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht beantwortet werden. |
| Wie viele Personen/ Personal nach Tag/ Schicht/ Arbeitsbereich befinden sich täglich im Seniorenheim? | Es werden ca. 40 Personen im 3 Schichtbetrieb im Einsatz sein |
| Sind Fahrstühle vorgesehen und wenn ja, sind diese auch für Bettentransport ausgelegt? | Für eine barrierefreie Nutzung eines Alten- und Pflegezentrums ist ein Fahrstuhl vorgesehen. |
| Wo sind Wirtschaftsräume und Heizung untergebracht? | Alle im Erdgeschoss. Die für den Betrieb (Lager etc.) notwendigen Räume sind in den Wohnbereichen integriert. |
| Wird die Küche durch einen eigenen Koch versorgt? | Die Verpflegung erfolgt in den Wohngemeinschaften. |
| Wo gibt es Räume für Therapie und medizinische Versorgung der Bewohner? Wenn nicht, wo werden die Bewohner versorgt? | Diese Räume sind derzeit nicht geplant. Es wird gegebenenfalls einen Bewegungsraum geben. |
| In den Nidderauer KiTa's wird das „offene Konzept“ angewandt. Wie ist dies umsetzbar mit 2 KiTa-Gruppen im APZ? Ich denke es gibt keine Gruppen? | Auch im Bestandskindergarten sind derzeit "Gruppenräume" vorhanden. Beim aktuellen Konzept der Stadt Nidderau werden alle Räume mit unterschiedlichen Schwerpunkten genutzt. Die Definition Gruppenraum bedeutet nicht, dass sich hier dauerhaft eine Gruppe aufhält. |
| Warum wurde kein alternativer Standort geprüft? | Die Umsetzung einer Senioreneinrichtung wird auf einem städtischen Grundstück geplant. Im Stadtteil Eichen gibt es keine weitere, größere Liegenschaft die im Eigentum der Stadt Nidderau und für eine entsprechende Nutzung geeignet ist. Daher ist die Prüfung eines anderen Standorts in Eichen nicht möglich. Für die Kindergartennutzung liegt eine Planung zur Erweiterung des Kindergartengebäudes vor. |
| Warum gibt man nur so kurz Zeit – 2 Wochen – seine Meinung kund zu tun? | Die Verwaltung hat den Zeitraum der Beteiligungsmöglichkeit verlängert. |

| Frage | Antwort |
|--|---|
| Vielleicht sollte man sich generell mal die Zeit nehmen alternative Standorte zu prüfen und dem Bürger tatsächlich die Wahl zwischen verschiedenen Standorten lassen? | Aufgrund des Antrags zum betreuten Wohnen in Eichen und Erbstadt wurde nach Standorten gesucht. Im HH 2017 wurden Gelder für die Erstellung einer Machbarkeitsstudie in Eichen eingestellt. Das Grundstück in der Höchster Straße ist Eigentum der Stadt Nidderau. Weitere Projekte in anderen Stadtteilen sind derzeit in der Planung. Die Standortprüfung erfolgt auf Grundlage des Beschlusses für eine Umsetzung in Eichen. |
| Sollen Seniorenbereiche auf dem Spielplatz geschaffen werden? Bänke, Trainingsgeräte, Senioren-„Spielgeräte“? | Eine detaillierte Außenanlagenplanung erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung. Sie wird sich an den bereits bestehenden Nutzungsangeboten der angrenzenden Spiel- und Aufenthaltsfläche orientieren. Ziel ist es, in dem Bereich der Nidderhalle und des APZ ein Freiflächenangebot für alle Generationen zu schaffen. |
| Reicht die Freifläche für Senioren und Kinder? Auch unter Berücksichtigung, wenn ganze Schulklassen oder die KiTa den Spielplatz nutzt? | Die Freiflächen werden die entsprechenden gesetzlichen Vorgaben berücksichtigen. |
| Wo sollen die Leute alle parken? | Die durch die Stadt Nidderau erlassene Stellplatzsatzung wird eingehalten. Die Stellplatzsatzung regelt die Anzahl der Stellplätze für die Einrichtung eines Seniorenwohnheims und eines Kindergartens. |
| Was bedeutet dies für die Anwohner? | Da die Stellplatzsatzung der Stadt Nidderau eingehalten wird, ist nicht mit Einschränkungen für die Anwohner zu rechnen. |
| Wo sollen die Senioren, die im APZ wohnen würden, hin, wenn sie mal draußen unterwegs sind? Welche Ziele sollten sie haben? Den Friedhof? Die Kirche? | Die Senioren des APZ erleben die dörfliche Struktur genauso, wie die bereits vor Ort lebenden Senioren. |
| Wie wird gewährleistet, dass sich kein verwirrter Mensch inmitten spielender Kinder wiederfindet? | Bei den MitarbeiterInnen der Seniorendependance handelt es sich um Fachpersonal, die für den Umgang auch mit "verwirrten" Senioren ausweichend ausgebildet sind. Des Weiteren gibt es Türschleifen und Armbänder. |
| Wie ist die Anfahrt für einen Krankenwagen/Krankentransport geplant? | Die Anfahrt für einen Krankenwagen erfolgt wie für alle Anwohner in der Höchster Straße. Eine besondere Lösung ist hierfür nicht notwendig. |
| Es hieß, dass in das APZ ein Cafe rein kommen soll, ein Frisör, ein Arzt und/oder Physio. Außer einem Kiosk und einem „optionalen Bistro“ habe ich davon aber nichts gesehen... Wo und was soll denn nun mit rein bzw. wo soll es hin? | Die Einrichtung eines Bistros richtet sich nach den Planungsvorgaben eines Alten- und Pflegezentrums und dem Bedarf der KiTa. Nach Planung dieser beiden Bereiche kann eine detaillierte Planung des möglichen Bistros erfolgen. Erst in diesem Planungsschritt können die weiteren Fragen über Größe, Einrichtung, Nebenräume beantwortet werden. |
| Auf einem Plan sieht man, dass eine Art Ersatz-Spielplatzfläche hinter der Nidderhalle angedacht ist. Wie sieht hier die Hochwasserbelastung aus? | Die in den amtlichen Plänen dargestellte Hochwasserlinie bezieht sich auf ein 100-jähriges Regenereignis. Eine gelegentliche Vernässung einer Spielplatzfläche ist bei entsprechender Gestaltung recht unproblematisch. Dies zeigt auch das Areal hinter der Willi-Salzmann-Halle in Windecken auf. |
| Lasst Sie ihren Phantasiespielplatz malen oder basteln? Vielleicht kann man Kinder mit in die Planung/Gestaltung mit einbeziehen? | Diese Idee wird bei einer möglichen Umsetzung gerne weiter verfolgt. |
| Darüber hinaus stellt sich die Frage wem die Anmerkungen denn vorgelegt werden - dem APZ, den städtischen Gremien, dem Architekten? | Die Fragen und Anregungen der Bürger werden durch die Stadt Nidderau in Zusammenarbeit mit dem APZ und dem vom APZ beauftragten Architekturbüro beantwortet und auf Relevanz/Eignung für die weitere Umsetzung geprüft. |
| Sind die politischen Gremien der Stadt Nidderau in die Meinungsfindung eingebunden? | Ja, die städtischen Gremien werden auf jeden Fall über das Beteiligungsverfahren informiert und über das Ergebnis beraten und die weitere Vorgehensweise beschließen. |
| Es sieht so aus als würde die Außenfläche des Kindergartens im Plan "Layout-02" im Vergleich zu heute kleiner werden. Ist dies der Fall? | Die Freifläche des Kindergartens wird nicht verkleinert. Sie wird den "Qualitätsstandards für Kinder in Tageseinrichtungen des Main Kinzig Kreis" entsprechen. |
| Wenn man den Kindergarten um zwei Gruppen erweitert, sollte man doch auch die Freifläche vergrößern anstatt zu verkleinern? | Die Freifläche wird nicht verkleinert. Sie wird den "Qualitätsstandards für Kinder in Tageseinrichtungen des Main Kinzig Kreis" auch für den baulich erweiterten Bereich entsprechen |
| Wie groß ist die Freifläche des Kindergartens nach Errichtung der Variante in Plan "Layout-02" und "Layout-03" im Vergleich zu heute? | Eine detaillierte Übersicht der verbleibenden Flächen bei den unterschiedlichen Varianten ist in einer Flächengegenüberstellung beigefügt. |
| Wieviel Quadratmeter bleiben für den Spielplatz effektiv pro Variante übrig? Gibt es hierzu eine Auflistung? | Eine detaillierte Übersicht der verbleibenden Flächen bei den unterschiedlichen Varianten ist in einer Flächengegenüberstellung beigefügt. |
| Macht die Stadt hierzu entsprechende Vorschriften, z.B. für eine Mindestgröße des übrigen Spielplatzes? | Für die Ermittlung der Spielplatzgröße werden Richtwerte von DIN Mustererlass herangezogen. |

| Frage | Antwort |
|--|--|
| Ist der in den Plänen bezeichnete Bereich "Spielplatz Erweiterung" der aktuelle Bestand? Soll hieran etwas geändert werden? | Der Bereich Spielplatz Erweiterung Optional ist eine derzeit ungenutzte Fläche die für eine Erweiterung des Gesamtareals herangezogen werden könnte. |
| Was soll mit der Fläche "Spielplatz Erweiterung Optional" passieren | Hier könnte es eine weitere Aufwertung des Gesamtareals geben. |
| Generell ist in keinem der Pläne eine detaillierte Gestaltung des "neuen" Spielplatzes eingezeichnet. Wann entsteht diese? Wer wird in die Planung einbezogen? | Eine detaillierte Ausführungsplanung der Außenfläche erfolgt erst im weiteren Planungsablauf. Bei den hier vorliegenden Planunterlagen handelt es sich um eine Entwurfsplanung. Ausführungsplanungen erfolgen erst nach Freigabe der Baumaßnahme. |
| Wo parken Mitarbeiter sowie Besucher? | Die notwendigen Parkplätze werden auf dem Grundstück nachgewiesen. Im Umfeld bestehen weitere Parkmöglichkeiten. |
| Was ist mit den notwendigen Parkplätzen für die zusätzlichen Mitarbeiter/innen der Kita, die durch die Erweiterung um zwei zusätzliche Kindergartengruppen entstehen? | Bei der Berechnung der Parkplätze für das APZ wurde auch die zusätzliche Fläche der KiTa mit eingerechnet und auf dem Grundstück nachgewiesen. |
| Wie ist denn die Anfahrt für Belieferungen des APZ geplant? | Die Anfahrt und Belieferung erfolgt über den Haupteingang. |
| Muss man denn wirklich ein Projekt umsetzen, bei dem der Verkehr in einem Bereich erhöht wird, in dem Kinder spielen?! | Die Kinderspielfläche wird auf den Grün- und Freiflächen angeboten, nicht auf einer gemeinsam nutzbaren Straßenverkehrsfläche. |
| Wie wird die Fläche zwischen APZ und Nidderhalle genutzt (Layout-P_05)? | Die Fläche dient der Zufahrt und der Stellplatznutzung sowie im weiteren südlichen Verlauf als öffentliche Grün- und Freifläche. |
| Kann dieser Bereich für die Neugestaltung des Spielplatz mitgenutzt werden? | Dieser Bereich kann auch für die Neugestaltung des Spielplatzes mitgenutzt werden. |
| Es wurde angedacht, ein Ort der Begegnung mit einem Cafe zu errichten? Wo ist hierfür der vorgesehene Platz zu sehen? | Die Einrichtung eines Bistros richtet sich nach den Planungsvorgaben eines Alten- und Pflegezentrums und dem Bedarf der KiTa. Nach Planung dieser beiden Bereiche kann eine detaillierte Planung des möglichen Bistros erfolgen. Erst in diesem Planungsschritt können die weiteren Fragen über Größe, Einrichtung, Nebenräume beantwortet werden. |
| Wurden Lärmaspekte im Zusammenhang mit dem Neubau betrachtet? | Ein Lärmgutachten wurde durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen erstellt. Der Betrieb des geplanten Objektes erfüllt die Anforderungen der TA Lärm. |
| Wie konkret ist die Realisierung? | Die vorgelegten Entwürfe thematisieren die grundsätzliche Machbarkeit. Eine Realisierung der Maßnahme ist abhängig von den weiteren Beschlüssen der politischen Gremien. |
| Warum will man unseren Spielplatz, der schon seit Generationen angenommen wird, um so viel zu verkleinern und auch unattraktiv machen? | Es erfolgt eine Umgestaltung und gestalterische Aufwertungsmaßnahmen. Eine geringe Verkleinerung bedeutet nicht den Verlust von Attraktivität. |
| Warum hätte man nicht das Gelände der ehemaligen Fa. Seeger Orbis dafür nutzen können und dort nicht noch einmal 24 Wohneinheiten zu bauen, wo auch die Pflegebedürftigen eine gewisse Ruhe hätten? | Das Gelände der Firma Seeger Orbis ist nicht Eigentum der Stadt Nidderau und kann zudem nicht kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. |
| Warum sehen alle modernen Gebäude aus wie Plattenbau Siedlungen aus der ehemaligen DDR? | k.A. notwendig |
| Mich würde hier interessieren, wieviele Parkplätze hier vorgesehen sind, und wo diese sein sollen. | Die durch die Stadt Nidderau erlassene Stellplatzsatzung wird eingehalten. Die Stellplatzsatzung regelt die Anzahl der Stellplätze für die Einrichtung eines Seniorenwohnheims und eines Kindergartens. Gemäß Stellplatzsatzung müssen bei der derzeit geplanten Variante 10 Stellplätze auf dem Grundstück nachgewiesen werden. Diese liegen direkt angrenzend an die Höchster Straße |
| Auf allen Varianten die hier dargestellt werden sind die Flächen zwischen dem heutigen Spielplatzgelände und der Nidderhalle, sowie die Fläche hinter der Nidderhalle (Spielplatz Erweiterung optional) nicht angefasst worden. Was ist von Seiten der Stadt hier geplant? | Es handelt sich vorliegend zunächst um Entwürfe, die die grundsätzliche Machbarkeit thematisieren. Die weitere, detaillierte Ausgestaltung erfolgt im Rahmen der nachfolgenden Bearbeitungsschritte. Ziel der weiteren Freiflächenplanung ist die Schaffung einer attraktiven Aufenthaltsfläche für alle Generationen. |
| Ist eine räumliche Abgrenzung zwischen dem Kindergarten und dem APZ im Gebäude geplant oder soll es hier ganz bewusst offen zu gehen, damit auch Synergien genutzt werden können? | Die Räumlichkeiten des APZ und der KiTa sind baulich getrennt. Eine interne Verbindung ist nicht vorhanden. |

| Frage | Antwort |
|--|--|
| Aber es ist mir nicht verständlich, warum dafür ausgerechnet der schöne Abenteuerspielplatz geopfert werden soll? | Der bestehende Spielplatz soll nicht "geopfert" werden. Im vorliegend Fall handelt es sich zunächst um Entwürfe, die die grundsätzliche Machbarkeit thematisieren. Die weitere, detaillierte Ausgestaltung erfolgt im Rahmen der nachfolgenden Bearbeitungsschritte. Ziel der weiteren Freiflächenplanung ist die Schaffung einer attraktiven Aufenthaltsfläche für alle Generationen. Neben diesem künftigen Nutzungsangebot steht zudem auch die ca. 1.300,00 m ² große Spielplatzfläche an der Wehrstraße zur Verfügung. |
| Da es in Eichen sowieso schon nur 1 Arzt, keine Apotheke und auch sonst kaum noch Einkaufsmöglichkeiten gibt, ist mir schleierhaft wo diese betagten Damen und Herren sich mal selbst versorgen könnten? | Die Senioren des APZ erleben die dörfliche Struktur des Stadtteils genauso, wie die bereits vor Ort lebenden Senioren. Durch den Standort Eichen ergibt sich die Möglichkeit für ältere Bürger in nächster Umgebung zu bleiben um das bisherige Lebensgefühl aufrecht zu erhalten |
| Wie kann man angesichts des sich verstärkenden Klimawandels die einzige (außer dem kleinen Spielplatz Wehrstraße) innerörtliche Grünfläche inmitten des engen Fachwerkdorfs mit so einem brutalen Doppelriegel zupflastern wollen, in einer Zeit, in der die Städte die Notwendigkeit von mehr Grün längst begriffen haben. Wozu brauchen wir dann noch eine „grüne“ Partei? | Bei dem vorliegenden Planungsareal handelt es sich nicht um eine innerörtliche Grünfläche, sondern um ein Areal am bestehenden Siedlungsrand mit einer Fußwegeanbindung zur freien Landschaft. |
| Wie sollen auf der gegenüberliegenden Seite LKWs anliefern und trotzdem der Verkehr fließen? | Die Anlieferung erfolgt über den Haupteingang. Eine separate Anlieferzone ist nicht geplant. Bei einer ca. 6m breiten Straße ist eine Anlieferung und fließender Verkehr möglich. |
| Welche Maßnahmen plant die Stadt, um den Geräuschpegel für die Anwohner In den Berggärten und der Schulstraße erträglich zu halten? | Es wurde eine Prognose zur Geräuschemission und den Geräuschimmissionen erstellt. Hierbei wurde nachgewiesen, dass der Betrieb eines Seniorenwohnheims die Anforderungen der TA Lärm (Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm) einhält. Weitere Maßnahmen sind daher nicht geplant und notwendig |
| Festplatz im Bezug auf Feiern von verschiedenen Vereinen. (z.B. Mittsommernachtsfest auf dem Platz der jetzt als Ausweich- Erweiterung für den Spielplatz vorgesehen ist, Kerb direkt neben dem Altenheim!, sonstige Veranstaltungen in der Nidder Halle?) | Die wenigen, größeren Veranstaltungen im Umfeld des APZ stellen für die Nutzer sicherlich keine Beeinträchtigung, sondern eher eine willkommene Abwechslung dar. |
| Durch Klimawandel eventuell verstärktes Hochwasser? | Die in den amtlichen Lageplänen dargestellte Hochwasserschutzlinie bezieht sich auf ein sog. 100-jähriges Regenerereignis. Mit einer großflächigen, dauerhaften Überschwemmung des Bereiches ist nicht zu rechnen. Hochwasserschutzmaßnahmen werden auch auf Kreisebene mit den an den Gewässern liegenden Kommunen besprochen und abgestimmt. |
| Für immer Miete zahlen für zwei KiTA Gruppen im Tausch gegen ein wertvolles Freizeit-Grundstück? | Die Erweiterung der KiTa ist aufgrund der Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil Eichen notwendig. Erfolgt keine Anmietung der Flächen im APZ ist eine Erweiterung der KiTa notwendig. Alternativ wird die bauliche Erweiterung des bestehenden Kindergartens erforderlich. |
| Bushaltestelle für Heimbewohner. Wo? | Eine Erweiterung des ÖPNV ist nicht geplant. |
| Entsteht eventuell eine Blendung der Anwohner In den Berggärten durch die Solaranlagen auf dem Dach? Wie wird es vermieden? | Es erfolgt der Hinweis, dass Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen zur Verhinderung von Blendungen aus nichtreflektierenden dunklem Material zu errichten sind. |
| Warum kann man diesen einmaligen Spielplatz nicht erhalten und für das Altenheim einen geeigneteren Platz finden? | Die Umsetzung einer Senioreneinrichtung wird auf einem städtischen Grundstück geplant. Im Stadtteil Eichen gibt es keine weitere größere Liegenschaft die im Besitz der Stadt Nidderau ist. Daher ist ein anderer Standort in Eichen nicht gegeben. |
| Hat APZ genügend gut ausgebildetes Fachpersonal? | Beim APZ Main Kinzig Kreis handelt es sich um eine gemeinnützige GmbH, die alle Anforderungen für die Unterhaltung eines Alten- und Pflegezentrums bedürfen, einhält. Es gibt ausschließlich zertifiziertes Personal. |
| Welche Pflegeplatzformen werden an diesem Standort angeboten? | Grundsätzlich werden alle Pflegeplatzformen angeboten. |
| Reicht der Platz der Außenanlage der Kita für die Anzahl der Kinder? | Die Freifläche des Kindergartens wird gemäß den Vorgaben "Qualitätsstandard für Kinder in Tageseinrichtungen des Main Kinzig Kreis" gestaltet und vergrößert. |
| Alt- und Jung in einem Gebäude, wie soll das bei Kontaktbeschränkungen und Abstand halten gehen? | Die Räumlichkeiten des APZ und der KiTa sind baulich getrennt. Eine interne Verbindung ist nicht vorhanden. |

| Frage | Antwort |
|---|--|
| Ich frage mich z.B. auch, wo die ganzen Angestellten und erst Recht die Besucher parken sollen? | Die durch die Stadt Nidderau erlassene Stellplatzsatzung wird eingehalten. Die Stellplatzsatzung regelt die Anzahl der Stellplätze für die Einrichtung eines Seniorenwohnheims und eines Kindergartens. Gemäß Stellplatzsatzung müssen bei der derzeit geplanten Variante 10 Stellplätze auf dem Grundstück nachgewiesen werden. Diese liegen direkt angrenzend an die Höchstler Straße. |
| Oder dem verbleibenden kleinen Spielplatz wird im Nachhinein noch mehr Fläche für zusätzliche Parkplätze genommen? | Für das Alten- und Pflegezentrum und die Erweiterung der KiTa werden Parkplätze nach aktueller Stellplatzsatzung der Stadt Nidderau hergerichtet. Diese sind in den Plänen dargestellt. |
| Aber wäre ein zentraler gut erreichbarer Standort nicht wesentlich besser, sodass auch Krankenwagen schneller zur Stelle sein können? | Das heute vernetzte Liegendtransportsystem erreicht alle Standorte in kürzester Zeit. |
| Warum wählt man ein Ort in einem kleinen Dorf aus? Weil es dort günstig ist zu bauen? Direkt an der Aue? | Das Dependancemodell des MKK richtet sich genau auf diese Standorte (Limeshain, Neuberg, Ronneburg, Hammersbach). Dies bietet auch in kleineren Ortsteilen der Bevölkerung die Chance im eigenen Ortsteil und in eher dörflichen Struktur weiterhin zu wohnen, um das bisherige Lebensgefühl aufrecht zu erhalten. Bei dem geplanten Vorhaben handelt es sich um eine kleine Anlage, die maßstäblich auf den Ortsteil angepasst ist. |
| Gibt es hier nicht auch Mehrkosten für den Bau? | Bauherr des Seniorenwohnheims ist das APZ vom MKK. Die Stadt Nidderau hat keine Beteiligung an den Baukosten. Die Prüfung der Wirtschaftlichkeit der Maßnahme in Hinblick auf möglich höhere Baukosten obliegt allein dem APZ. |
| Des Weiteren, wer möchte in einem kahlen weißgrauen Klotz wohnen? | Bei den vorgelegten Entwürfen ist die grundsätzliche Machbarkeit des Vorhabens thematisiert. Überlegungen zur architektonische Ausgestaltung erfolgen zu einem späteren Zeitpunkt. |
| Wieso gibt es keinen Plan, wo z. B. ein Teil des Gebäudes auf dem Schotterparkplatz steht? | Ein Grundgedanke des vorliegenden Entwurfs ist die Mitnutzung des Gebäudes für die Bedarfsdeckung des Kinderbetreuungsangebotes der Stadt. Daher ist die räumliche Nähe zur bestehenden Einrichtung wichtig für die weitere Kinderbetreuung. |
| Die optionale Spielplatzfläche liegt direkt hinter der Hochwassergrenze. Darf man da überhaupt feste Spielgeräte hinbauen? | Die Erweiterung eines Spielplatzes muss nicht zwingend die Aufstellung von Spielgeräten bedeuten. Eine Gestaltung der Fläche zur Freizeitznutzung ist auch mit anderen Gestaltungselementen möglich. |
| An dieser Stelle landet auch öfters mal bei medizinischen Notfällen der Rettungshubschrauber, wo soll der dann später mal landen? | Ein Rettungshubschrauber wird auch eine andere Möglichkeit zur Landung finden. In und Um Eichen sind Flächen hierfür vorhanden. |
| Wo Parken die Angestellten? | Die durch die Stadt Nidderau erlassen Stellplatzsatzung wird eingehalten. Die Stellplatzsatzung regelt die Anzahl der Stellplätze für die Einrichtung eines Seniorenwohnheims und eines Kindergartens. Gemäß Stellplatzsatzung müssen bei der derzeit geplanten Variante 10 Stellplätze auf dem Grundstück nachgewiesen werden. Diese liegen direkt angrenzend an die Höchstler Straße |
| Welche Konsequenzen aus der Pandemie leiten sich für den zeitgleichen parallelen Betrieb von Kita und APZ in einem Gebäude ab? Welche Konsequenzen können hieraus zukünftig entstehen? | Die Räumlichkeiten des APZ und der KiTa sind baulich getrennt. Eine interne Verbindung ist nicht vorhanden. Eine erhöhte Ansteckungsgefahr ist in den Räumlichkeiten somit nicht gegeben. Beide Einrichtungen werden eigenständige und aufeinander abgestimmte Hygiene- und Nutzungskonzepte erarbeiten müssen. |
| Wie groß wird die Spielfläche (m²) des bisherigen Spielplatz | Eine detaillierte Übersicht der verbleibenden Flächen bei den unterschiedlichen Varianten ist in einer Flächengegenüberstellung beigefügt. |
| Welche Umbaumaßnahmen, bzw. Modernisierungsmaßnahmen können oder werden auf dem bisherigen Spielplatz vorgenommen? Sind neue weitere Spielgeräte geplant? Ist eine Entsiegelung der alten Rollschuhbahn vorgesehen? | Derzeit erfolgt noch keine detaillierte Außenanlagenplanung. Versiegelung von Flächen wird grundsätzlich auf ein Minimum reduziert. Bei den veröffentlichten Planungsvarianten handelt es sich zunächst um Entwurfspläne zur Thematisierung der grundsätzlichen Machbarkeit. |
| Sind dort auch weitere Gerätschaften für SeniorInnen vorgesehen? | Eine detaillierte Außenanlagenplanung erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung. Sie wird sich an den bereits bestehenden Nutzungsangeboten der angrenzenden Spiel- und Aufenthaltsfläche orientieren. Ziel ist es, in dem Bereich der Nidderhalle und des APZ ein Freiflächenangebot für alle Generationen zu schaffen. |

| Frage | Antwort |
|--|---|
| Wie groß ist die bisherige Spielplatzfläche? Welche weitere Erweiterungsmaßnahmen können auf diesem Teilabschnitt vorgenommen werden? | Eine detaillierte Übersicht der verbleibenden Flächen bei den unterschiedlichen Varianten ist in einer Flächengegenüberstellung beigefügt. |
| Wie groß sind die vorgesehenen Flächen für das APZ und für die vorgesehene Tagespflege? | Über konkrete, detaillierte Maße kann erst im Zuge der weiteren Detailplanung Auskunft gegeben werden. Im vorliegenden Fall handelt es sich zunächst um Entwurfspläne zur Thematisierung der grundsätzlichen Machbarkeit. In der Entwurfsplanung stehen noch keine endgültigen Maße fest. |
| Sind noch weitere Außenflächen für ein mögliches Bistro / Café geplant? | Eine detaillierte Außenanlagenplanung erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung. |
| Wie groß ist der Bereich der Kindertagesstätte? Wieviel neue KiTa Plätze sind in der Einrichtung vorgesehen? | Eine detaillierte Übersicht der verbleibenden Flächen bei den unterschiedlichen Varianten ist in einer Flächengegenüberstellung beigefügt. |
| Ist ein Zugang (Tor), wie jetzt, zwischen KiTa Außenfläche und Spielplatz geplant? | Eine detaillierte Außenanlagenplanung erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung. Eine direkte Verbindung ist jedoch sinnvoll, was sich im Bestand gezeigt hat. |
| Ist eine optionale Spielplatzenerweiterung Richtung Mühlbach möglich? | Die optionalen Erweiterungen sind in den Entwurfsplänen dargestellt. Es sind Flächen die im direkten Anschluss der Bestandsfläche liegen. Weitere Flächen wurden bisher nicht untersucht. |
| Durch welchen Träger kann, bzw. wird eine Tagespflegeeinrichtung betrieben? | Derzeit gibt es noch keine konkreten Verhandlungen mit einem Träger. |
| Wieviel stationäre Tagespflegeplätze sollen, bzw. werden in dieser Einrichtung angeboten? | Die Tagespflege beinhaltet ca. 30 Plätze. |
| Ist eine Unterkellerung im Bereich der Nebenräume des EG möglich? | Eine Teilunterkellerung ist nicht geplant. |
| Entspricht die geplante Größe der KiTa Fläche auch dem realistischen Bedarf? | Die Erweiterung der KiTa ist aufgrund der Bevölkerungsentwicklung im Stadtteil Eichen notwendig und erfolgt demnach dem realistischen Bedarf gemäß Innengebietsentwicklung . |
| Wieviele Kinder sollen in dem Bereich untergebracht werden? | Insgesamt können nach einer Erweiterung, oder Unterbringung der Räume im APZ 100 Kinder betreut werden. |
| Ist eine Verlegung des Bewegungsraums möglich? | Die Entwurfsplanung erfolgt in enger Abstimmung mit dem FB 50. Alle internen Abläufe der Kindertagesstätte wurden hierbei berücksichtigt und im Entwurf umgesetzt. |